Sportgeschehen

1. Juli 2000 bis 30. Juni 2001

Wasserballclub Aquastar

1. Mannschaft: Im Aufbautraining des Winters ging es vor allem darum, die Einheit der Mannschaft und die Selbstverantwortung der Spieler zu fördern. Die schweizerische Nationalliga B war auf die neue Saison aufgestockt und in eine Ost- und eine Westgruppe aufgeteilt worden. Nach zwei knappen Niederlagen gegen Horgen und Romanshorn setzten wir uns hernach erfolgreich gegen Kloten, Kreuzlingen, Bissone und Horgen durch. Das letzte Spiel der Saison gegen Frauenfeld vermochten wir trotz zahlenmässiger Unterlegenheit zu gewinnen – ein Erfolg der guten Moral der Mannschaft. Unser Club beendete die NL-B-Meisterschaft auf dem 4. Schlussrang.

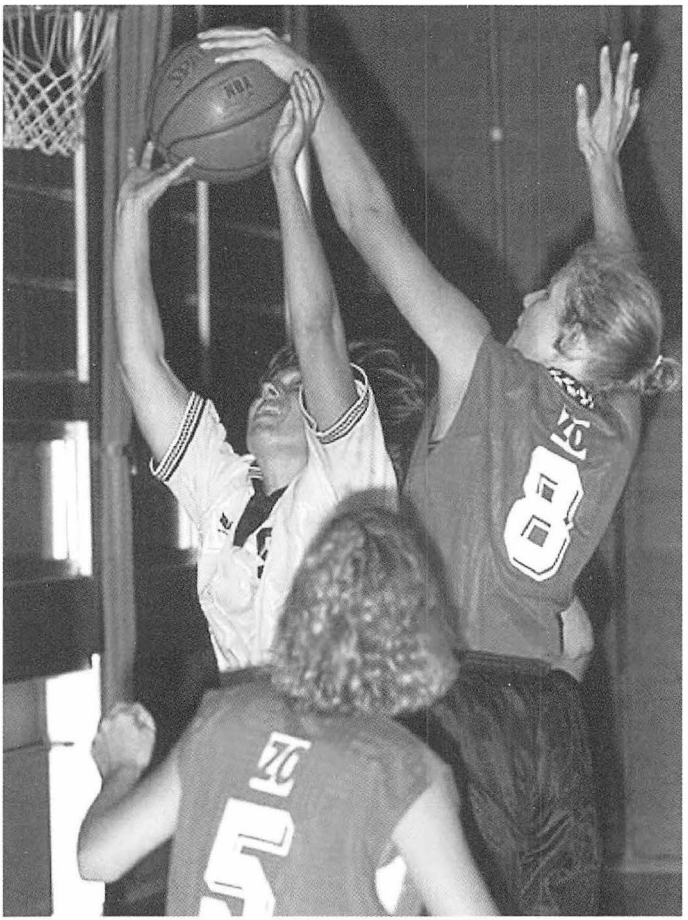
Die 1. Mannschaft des Wasserballclubs Aquastar: V.l.n.r.: Christoph Müller, Peter Valko, Urs Lehni, Roger Jans, Thomas Sigrist, Fabien Heritier, Sinisa Peculic, Mario Carol, Alain Schmid, Karoly Szasz.

2. Mannschaft: Nach einem verpatzten Jahr wollten wir mit neuem Mut in die neue Saison starten. Die vielen Niederlagen des Vorjahres waren nicht zuletzt auf die fehlende Konstanz in der Zusammensetzung zurückzuführen gewesen. Ein gutes Zusammenspiel ist im Wasserball noch wichtiger als in anderen Sportarten. Die ersten Spiele der Saison 2001 – selbst jenes gegen Winterthur – wurden mit hohen Torverhältnissen gewonnen. Uwe Koch führte die interne Skorerliste mit 31 Punkten an. Es wurde offensichtlich, dass die Mannschaft die Freude am Spiel wieder gefunden hat.

Basketballclub Küsnacht-Erlenbach

Weil die Damen-Mannschaft U 19 letztes Jahr altersbedingt aufgelöst werden musste, erhielt die Erstliga-Mannschaft junge und schnelle Unterstützung. Auch mit dieser neuen Besetzung behaupteten sie sich in ihrer Stärkeklasse. Die zweite Mannschaft (Damen 3. Liga) platzierte sich in der Mitte des Feldes und zeigte im letzten Spiel nochmals ihre Kämpfernatur, als sie in der Verlängerung den Sieg davontrug. Bei dieser Gelegenheit sollte unsere jüngste Damen-

Weitere Informationen auf www.ortsgeschichte-kuesnacht.ch



Basketball: Höchste Spannung und Konzentration beim Wetteifern um entscheidende Punkte.

mannschaft (U 17) nicht vergessen werden, denn die Ältesten werden bald in den höheren Ligen integriert sein. Bei den Herren kämpften drei Mannschaften (3. Liga, 4. Liga, U 17). Das Spiel allein ist indes nicht alles vom Clubleben. Erneut verpflegten wir an der Erlenbacher Chilbi fröhliche Leute mit delikatem Risotto. Im Juli fand das obligate Plauschturnier statt, an dem sich Alt und Jung zu Mannschaften formierten und ganz zum Spass das Basketballspiel pflegten. Zusammenfassend: Es war für alle eine geniale Saison. Der geleistete Einsatz wird sich auch im nächsten Jahr auszahlen.

Boccia-Club Itschnach

In der neuen Boccia-Anlage mit zwei Bahnen im Eichelacker haben die Clubmitglieder regelmässig und fleissig trainiert. Beim Sie + Er-Turnier und bei den Clubmeisterschaften der Männer und der Frauen hatten die Mitglieder Gelegenheit, ihr Können bei Wettkampfbedingungen unter Beweis zu stellen. Als Sieger der Clubmeisterschaften konnten Ernesto Soccal und Anschi Bösch ausgerufen werden. Dank des Einbaus von Fenstern auf der unteren Seite der Anlage war es möglich, die Bahnen bis Anfang Dezember zu benützen. Dank des milden Winters konnten wir den Spielbetrieb schon im März wieder aufnehmen. Anfang Dezember feierte eine grosse Zahl von Mitgliedern den traditionellen Chlausabend. Am 25. Mai mussten wir von un-

serem Ehrenmitglied Hans Grünenfelder Abschied nehmen, der am 19. Mai nach längerer Krankheit im 70. Altersjahr verstorben war. Er hat sich bei der Erstellung der neuen Boccia-Anlage bleibende Verdienste erworben. – Interessenten und neue Mitglieder sind im Boccia-Club Itschnach jederzeit herzlich willkommen. Kontaktadresse: Albert Sturzenegger, Tel. 910 89 17.

Crocodiles Küsnacht-Herrliberg

Den alles überragenden Glanzpunkt setzte in der Unihockey-Saison 2000/01 die 1. Herrenmannschaft mit ihrem Aufstieg in die Nationalliga A. Dass auch die 1. Damenmannschaft der Crocodiles mit ausgezeichnetem Unihockey aufzuwarten wusste und die Aufstiegsspiele nur um Haaresbreite verpasste, drohte darob fast in Vergessenheit zu geraten. Den übrigen Equipen war indes für einmal nur mässiger Erfolg beschieden. Die vergangene Saison war auch durch organisatorische Sonderefforts gekennzeichnet. In der kommenden Spielzeit werden die 1. Herren- und die 1. Damenmannschaft sowie die Elite-Junioren nämlich nicht mehr für die Crocodiles auf Punktejagd gehen, sondern für die Zürich Lakers, den Dachverein der Crocodiles und der Hard Sticks Adliswil. Der neue Verein soll die beiden Dorfvereine bündeln und erstklassiges Unihockey am Zürichsee ermöglichen. Der Breitensport und die Juniorenabteilung werden in den Stammvereinen fortbestehen und im aktiven Dorfleben verankert bleiben.

Damenturnverein

Der Damenturnverein bietet für alle Altersgruppen etwas. Das Angebot reicht vom Mutter-Kind-Turnen und Kinderturnen über die beliebte Mädchenriege bis zu drei Volleyball-Mannschaften, der Aktiv- und der Frauengruppe. Neue Mitglieder sind überall und jederzeit willkommen. Neben dem regelmässigen Turnen, dem Bestreiten von Meisterschaftsspielen und der Teilnahme

Der Kantonale Mädchenriegentag fand dieses Mal in Küsnacht statt.

Weitere Informationen auf www.ortsgeschichte-kuesnacht.ch

an Wettkämpfen wird in unserem Verein Geselligkeit gross geschrieben. Mitte Juli findet jeweils das Plauschweekend zusammen mit dem Bürgerturnverein in Filzbach statt. Die Sommerferienpause verkürzen wir mit dem Wettkampf um den 1. Platz im Minigolf und auf dem See beim Ruderplausch. An der Schützenchilbi testen wir unsere Treffsicherheit. Im Herbst führte uns die gesellige Wanderung nach Quinten. Zum Abschluss des Turnjahres feiern wir jeweils gemeinsam die Waldweihnacht. Ein lustiges Skiwochenende erlebten wir auch im vergangenen März in Valbella. Ein grosser Anlass war in diesem Jahr der Kantonale Mädchenriegentag, der dank vielen emsigen Helferinnen ein voller Erfolg wurde.

Männerturnverein

Der Männerturnverein Küsnacht, gegründet 1899, war auch im Berichtsjahr trotz seines über hundertjährigen Alters wieder sehr aktiv. Wenn auch die Statuten aus dem Gründungsjahr mehrmals überarbeitet wurden, so ist § 1 dennoch gültig: «Der Männerturnverein bezweckt durch den Betrieb von systematischen Leibesübungen, Spielen, sportlichen Übungen und Turnfahrten die Hebung und Erhaltung der körperlichen Rüstigkeit und Gesundheit seiner Mitglieder. Er lässt sich auch die Pflege guter Kameradschaft angelegen sein.» Dies ist bis heute so geblieben. Die systematischen Leibesübungen unter zackigem Kommando des Oberturners wurden allerdings durch lockere Gymnastik mit Musikbegleitung abgelöst. Dies geschieht mit Ausnahme der Schulferien jeden Donnerstag von 20.00 bis 21.30 Uhr in der Seminarturnhalle im Heslibach. Gespielt wird auch, und zwar vorwiegend Faustball, das sich besonders für die älteren Mitglieder eignet, weil kein Unfallrisiko besteht. Im Berichtsjahr nahm unser Verein je an einem Hallen- und einem Feldfaustballturnier teil. Die seinerzeit geforderten Turnfahrten sind in Bergwanderungen umbenannt worden. Eine solche Wanderung wurde mit guter Beteiligung im Gebiet Klosters–Davos–Filisur durchgeführt. Jeder Anlass, ob Bergwanderung, Skiweekend, Bocciaspiel oder Chlausfeier, trägt zur Pflege der Kameradschaft bei. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen und finden bei uns kameradschaftliche Aufnahme. Kontaktadresse: H. Conrad, 910 56 80.

Schützenverein

Küsnachter 300-m-Schützenkönigin Karin Weilenmann.

Die Aktivitäten des Schützenvereins (300 Meter) sind nach wie vor rege und erfolgreich. Davon zeugen ungezählte Glanzresultate aus nah und fern, wobei jenes von Andy Fehr (30) besonders herausgestrichen werden darf: Von über 2000 Teilnehmern erzielte er am Morgartenschiessen neben vier weiteren Schützen aus anderen Regionen das Maximalergebnis von zehn Fünfern in Serie. Zum drittenmal in der Geschichte des SVK wurde eine Frau Küsnachter Schützenkönigin: Karin Weilenmann (28) trat die Nachfolge von Roswitha Krischan (1978) und ihrer Mutter Marlies Weilenmann (1989) an. Den Gruppenwettkampf der Firmen und Vereine gewann die Firma Ernst vor den Seerettern. Bei den Damen siegte der Frauenturnverein vor zwei Teams des Damenturnvereins vom Tal. Ein Höhepunkt im Vereinsleben war der Besuch des Urner Kantonalschützenfests in Buochs-Ennetbürgen. Neben dem Besuch der Alphornwerkstätte Stocker in Kriens, einem Ausflug auf die Klewenalp und einer Rundfahrt auf dem Vierwaldstättersee interessierte das Tellmuseum in Bürglen (Schächental). Wer hatte gewusst, dass beim Wettbewerb ums Altdorfer Telldenkmal im Jahr 1891 der Küsnachter Künstler Gustav Sieber den vierten Preis errungen hatte?

See-Club (SCK)

Es wird immer ein sehr interessantes Jahresprogramm aufgestellt, bei dem es auch viele Aktivitäten für Jung und Alt gibt wie zum Beispiel die Linthkanalfahrt mit anderen Ruderclubs, die jedes Jahr stattfindet. Diese Touren machen jedesmal viel Spass. Man ist in der Natur, betätigt sich sportlich, und auch das Menschliche kommt nicht zu kurz. Das Rudern im Allgemeinen ist optimal für den Ausgleich im Alltag. Man kann abschalten, entspannen und sich gleichzeitig fit halten. Der Sport ist sehr naturbezogen, und so kann man den See in verschiedensten Stimmungen erfahren.
Am Morgen, wenn noch kein Schiff den Zürichsee kreuzt, die Sonne langsam über dem See aufgehen sehen oder am Abend bei der bestmöglichen Aussicht den Sonnenuntergang bewundern – das alles beinhaltet das Rudern.
Rudern ist nicht gleich Rudern, es gibt verschiedene Sparten bei diesem Sport. Da wäre mal das regattierende Rudern, bei dem gezieltes Training für Rennen angeboten wird, d.h. auch im Winter und bei schlechten Wetterverhältnissen, oder der Breitensport, der zum Spass und zum körperlichen Training ausgeübt wird.
Das Rudern ist für Naturliebhaber und Sportler oder solche, die es noch werden möchten, der perfekte Sport!

SLRG – Schweiz. Lebensrettungsgesellschaft, Sektion Küsnacht

Am 8. Juli 2000 fand zum erstenmal im Strandbad Küsnacht ein Wassersporttag statt. Die Idee war, den Besuchern «clubübergreifend» verschiedene Wassersportdisziplinen näherzubringen. Die SLRG beteiligte sich den ungünstigen Wetterbedingungen zum Trotz mit grossem Einsatz. Höhepunkt jedes Jahresprogramms ist seit 14 Jahren die Organisation der öffentlichen Küsnachter Seeüberquerung. Sie fand mit 169 Teilnehmern bei wunderschöner Witterung und angenehmer Wassertemperatur am 12. August 2000 statt. Nach den Sommerferien bis Weihnachten führten wir mit neun Teilnehmern einen erfolgreichen Brevet-1-Kurs durch. Annina Just, eine unserer Jungschwimmerinnen, wurde von der Christophorus-Stiftung der SLRG mit einem Anerkennungsbrief und einem Geschenk ausgezeichnet. Sie hatte knapp vor ihrer Jugendbrevetprüfung einem in Not geratenen Jungen im Lungernsee mit einem mutigen Sprung ins Wasser und anschliessendem Transport ans Ufer mittels Kopfgriff aus seiner gefährlichen Situation geholfen. Während des Jahres fand jeden Montag ein Training statt, das die Repetition der Rettungsmassnahmen, Ausdauerschwimmen, Schwimmstile, ABC-Tauchen, Wasserspiele und Aquafit/Gym umfasste – Grundlage für den Dienst als Badewache in den beiden Seebädern.

Die Jungschwimmerin Annina Just (links) wurde mit einem Anerkennungsbrief und einem Badetuch, überreicht von F.-D. Winkler, für die Rettung eines ertrinkenden Knaben geehrt. Foto R. Schneider